



Sonntag 24. März 2019

Ausgabe 425

SUNDAY RETRO CLASSICS GAZETTE®

FACEL VEGA II



MOTOR VALLEY



SAISONAUFTAKT



OSTALGIETREFFEN



FACEL VEGA II

Oldtimer Status-Symbol



Vor 55 Jahren wurde der letzte seiner Art ausgeliefert. Bis dahin hatte der Facel Vega II eine beachtliche Karriere hingelegt und galt mit einer Stückzahl von nur 184 hergestellten Exemplaren als Status-Symbol der Schönen und Reichen. Pablo Picasso, Ringo Starr, Francois Truffaut, den Shah von Persien, Christian Dior oder auch Fürstin Gracia von Monaco zählten zur Fan-Gemeinde. Vorgestellt wurde der Facel Vega II im Oktober 1961 in Paris. Die Form des Facel II war gegenüber dem Vorgängermodell Facel Vega HK500 deutlich moderner interpretiert - ohne an Eleganz und Besonderheit zu verlieren. Die Karosserie wirkt auf den ersten Blick wesentlich länger und breiter als beim HK500, doch dies liegt vor allem an der niedrigeren Gürtellinie des Facel II. Das sehr dynamisch angeordnete geradlinige Design wird immer wieder durch sprunghafte Winkel unterbrochen. ▶

FACEL VEGA II

IM INNENRAUM – PURE ELEGANZ



Auch im Innenraum setzen sich wie im Cockpit die damals modischen Linien der Aeronautik fort. Eine Besonderheit ist die furnierartige Maserung des Armaturenbretts, das kunstvoll handgemalt ist und das sonst gerne verwendete Wurzelholz modern interpretierte. ▶

UND SANFT BLUBBERT DER V8 MOTOR ...



Der kraftvolle V8 Zylinder Motor ist dynamisch und bringt das 2+2 Coupé in rund zehn Sekunden von 0 auf 100 km/h. Der Fahrkomfort ist gegenüber zeitgenössischen anderen Limousinen unvergleichlich und gleicht noch bei etwa 160 km/h eher einem Gleiten. Maximal erreicht der Facel II eine Höchstgeschwindigkeit von 247 km/h, was seinerzeit einem Super-Sportwagen entsprach. Ein 4-Gang Automatikgetriebe überträgt die gewaltige Kraft des V8 Motors auf die Hinterachse. Groß dimensionierte Trommelbremsen an allen vier Rädern sorgen für einen sicheren Stillstand.

Das samtige Blubbern des laufigen V8-Motors klingt in den Ohren von Edel-Oldtimer-Fans wie Musik. Den sportlichen Charakter aber, zeigt das Herzstück der Luxus-Limousine Facel Vega II erst in Fahrt, wenn dem 383 ccm 6,3 Liter American Chrysler Motor, mit der treffenden Bezeichnung „Typhoon“ Leistung abgefordert wird.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Live Auftritte bei Oldtimer-Show



Oldtimer-Enthusiasten werden sich auf den ersten Tag der anstehenden Practical Classics Classic Car & Restoration Show freuen: Die TV-Moderatoren **Alex Riley** und **Vicki Butler-Henderson** (TV-Show The Car Years) werden Gastgeber während Footman James am Freitag, den 22. März sein. Das Duo wird den ganzen Tag über live über das neue TV-Programm vom Stand Footman James (4-425) auf der Show berichten und um 14:00 Uhr ein Meet and Greet abhalten.

Die Besucher der Show und die Anhänger der Social Media-Seiten von Footman James werden als Erste erfahren, wo The Car Years ausgestrahlt wird, und hören Spassiges, Unterhaltsames und Hintergründe zu den neuen Fernsehsendungen. Alex und Vicki werden am Freitag auf der Live-Bühne für eine Q & A-Sitzung um 13.30 Uhr auftreten.

"Alex und Vicki hatten so viel Spaß bei der Dreh-

arbeiten zu The Car Years und haben in der Show einige brillante Geschichten für Oldtimer-Fans", sagte **David Bond**, Managing Director bei Footman James.

„The Car Years“ (gibt es noch nicht auf deutsch) ist ein brandneues Programm, das von den bekannten Moderatoren und Oldtimer-Fans Alex Riley und Vicki Butler-Henderson moderiert wird. Eine neue Version einer Oldtimer-TV-Serie. Die Idee ist einfach. In Zusammenarbeit mit Footman James konzentriert sich jede Episode von The Car Years auf ein bestimmtes Jahr des Autofahrens. Vicki wird ihren Favoriten auswählen, Alex wird seinen Anwärter haben, und beide müssen die Experten dazu bringen, am Ende jeder Episode zu gewinnen, wodurch ein bestimmtes Modell das Auto des Jahres krönt.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Versichern Sie Ihren
Oldtimer dort, wo man
Ihre Leidenschaft
versteht.

Die Allianz Oldtimerversicherung

Wir bei der Allianz verstehen Ihre Leidenschaft und sorgen dafür, dass Sie unbeschwert unterwegs sein können: mit einer maßgeschneiderten Versicherungslösung für Ihren Oldtimer. Auch für Krafträder und Oldtimersammlungen.

Mehr unter allianz.de/oldtimer

Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 



Hunderte von Oldtimerfans im Großraum Stuttgart eröffnen die Klassiker-Saison wie gewohnt am 7. April mit der gelungenen Kombination „Schauen und Shoppen“ mit dem RETRO Saisonauftakt beim breuningerLand in Ludwigsburg (Fotos) und bei Hofmeister in Sindelfingen. Während draußen auf dem Parkplatz zwischen Ben-

zingsgesprächen ein reges Kommen und Gehen herrscht, gibt es zeitgleich drinnen viel zu sehen und die neuen Trends für die kommende Frühjahr/Sommersaison zu entdecken. Die Sternfahrt zum Oldtimer Saisonabschluss 2018 führt erneut zu gleich zwei unterschiedlichen Zielen. Zum einen ganz traditionell zum breuningerLAND Ludwigsburg und zum zweiten zur Firma Hofmeister nach Sindelfingen.

Es ist vorgesehen, dass alle Teilnehmer beide Ziele anfahren. Sie werden dem Publikum vorgestellt und haben anschließend die Möglichkeit den verkaufsoffenen Sonntag in Ludwigsburg im breuningerLAND sowie den Schausonntag bei Hofmeister in Sindelfingen zu genießen.“ Angemeldete Teilnehmer (zugelassen sind Fahrzeuge bis Baujahr 1989) erhalten eine Startnummer, die zur Teilnahme und Einfahrt an

den Sternfahrt-Stationen berechtigt. An beiden Sternfahrtzielen gibt es eine Erinnerungs-Plakette. Teilnehmer die beide Stationen anfahren, erhalten zudem einen Sonderpreis am zweiten Ziel. Hier geht's zur kostenfreien Teilnahme:
<http://www.retropromotion.de/retro-saisonauftakt/>



Ein Festival für die Motor-Kultur



Die Emilia-Romagna gilt als Geburtsstätte der italienischen Automobilkultur. Liebhaber von schnellen Flitzern können in und um Modena legendäre Werkshallen und kaum bekannte Privatsammlungen besuchen. Erstmals findet in Modena im Mai das Motor Valley Fest statt. Von Donnerstag den 16. bis Sonntag den 19. Mai stellt sich das Motor Valley erstmals im Rahmen dieses Festivals dar. Das Event möchte die Region und dessen Reichtum präsentieren – von Massimo Botturas Sterne-Küche bis zu Luciano Pavarottis Stimmgewalt. Ort der Handlung ist Modena, eine Stadt die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört und als kulinarische Hochburg der Emilia-Romagna gilt. Im Mittelpunkt steht die „Motor-Experience“, die unter anderem die Möglichkeit bietet, sich hinter das Lenkrad seltener Sonderanfertigungen und Traum-Boliden zu setzen oder die unvergesslichen Wagen der 1000 Miglia zu bewundern.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**



Oldtimer-Scooter Auktion



Sissy, Conny, Bambi, Tessy, Ponny, Mecky - damit sind bei der **Dorotheum-Auktion „Scootermania Reloaded“** am **5. April 2019** weder Vertreterinnen der österreichischen Hocharistokratie noch Gespielinnen betagter Baulöwen gemeint, sondern jene Gefährte, die in den Nachkriegsjahren, als ein Auto vielfach noch ein Traum blieb, die Massen mobilisierten und später der Jugend das Tor zur Freiheit aufstießen.

Ließ die erste restlos ausverkaufte Auflage der Scootermania im April 2018 noch vor allem italophile Herzen höher schlagen, so steht die Scootermania reloaded ganz im Zeichen der österreichischen Roller- und Mopedgeschichte. **Lohner, Kauba, HMW, KTM** und natürlich **Puch** sind entsprechend stark vertreten. Zu den Highlights unter den etwa 130 Zweirädern zählen sicherlich der Puch Laro 125, seines Zeichens Briefträger a. D., der allererste Lohner L 150, der HMW Bambi Roller, die beiden KTM Mirabell oder eben die genannten Kauba Modelle, deren Überlebenszahl sich wohl an beiden Händen bestimmen lässt.

Doch auch ein Blick über die Grenzen wird gewährt, Pendants aus der Deutschland, Italien oder der ehemaligen Tschechoslowakei stehen ihren heimischen Gefährten um nichts nach. **Maico Maicoletta, Heinkel Tourist, Cezeta** oder ein **Malaguti** Prototyp sind mindestens ebenso spannend wie skurril.

Die beeindruckende Roller-Riege in allen erdenklichen Zustandsklassen, die aus einer einzigen Sammlung stammt, wird ergänzt von zahlreichen Ersatzteilen, aber auch von etlichen Reklameschildern, der zweiten Leidenschaft des Sammlers.
Auktionsdatum: Freitag 5. April. www.dorotheum.com

Benzingespräch & Frühschoppen



Besitzer von Old- und Youngtimern, Motorrädern, besonderen Fahrzeugen oder Spezialumbauten treffen sich am 7. April, 2. Juni, 7. Juli, 4. August, 1. September und 6. Oktober im Technik Museum Speyer zum Gedankenaustausch. Seit 2012 bietet das Technik Museum Speyer Freunden und Besitzern von mobilen Raritäten die Möglichkeit zum zwanglosen Treff für Benzingespräche in lockerer Atmosphäre. Der Parkplatz vor dem Haupteingang des Museums verwandelt sich hierbei von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr regelrecht in einen Showroom für besondere „Schätze“, der Teilnehmer aber auch Besucher zum Staunen bringt. Egal ob bei Regen oder Sonnenschein, eingefleischte Benzingespräche Fans sind bei jedem Treffen mit dabei und füllen mit rund 200 Fahrzeugen den Platz. Von Alfa Romeo bis VW, von NSU Quickly bis Indian Motorrad, von Messerschmitt Kabinenroller bis LANZ Bulldog, es ist jeder willkommen, der Spaß an seinem Fahrzeug hat und sich mit Gleichgesinnten austauschen möchte. Die Teilnahme und das Parken sind kostenlos, einzig die Begeisterung für Fahrzeuge ist Voraussetzung. Informationen zu den Benzingesprächen und weiteren Veranstaltungen des Technik Museum Speyer gibt es unter

www.technik-museum.de.

Von Sachsenporsche bis Fiatowitsch



Autokennern zaubern Kosenamen wie „Sachsenporsche“, „Fiatowitsch“ oder „Bulli des Ostens“ sofort ein Schmunzeln auf die Lippen. Doch welches rollende Kulturgut aus dem Osten dahinter steckt, weiß kaum noch jemand. Hier will das Technik Museum Sinsheim aufklären und lädt am Sonntag, 16. Juni 2019 bereits zum fünften Mal alle Fortbewegungsmittel, vor 1990 und jenseits des Eisernen Vorhangs gebaut, zum Ostalgie-Treffen ein.

Das blecherne Knattern eines Trabantens, der Sachsenporsche, ist vielen bekannt und schon von weitem zu hören, gleiches gilt auch für die bunten Simson- und MZ-Maschinen. So war ein Barkas, der Bulli des Ostens, meist als Dienstfahrzeug wie der Polizei, Feuerwehr oder ähnlichen unterwegs. Eine Rarität hingegen ist ein Saporoshez, ugs. der Fiatowitsch. Dieser robuste Kleinwagen aus der Ukraine erinnert an die damaligen Kleinwagen von Fiat. Natürlich darf die Oberklasse des sowjetischen Automobilbaus nicht fehlen, der GAZ Wolga, Pobeda und erst recht nicht ein GAZ Tschajka, eine ehemalige Staatslimousine aus den 60er/70er Jahren. Riesige Heckflossen, Weißwandreifen und Luxusausstattung lassen dabei sofort an die US-Straßenkreuzer denken, wäre da nicht der silberne Hirsch als Kühlerfigur – da wird der Cadillac-Fan ins Staunen kommen. Andere Wagen hingegen sind frei von jeglichem Luxus und waren eher etwas für die ganz Hartgesottenen, so ein Lada Niva – welcher heute immer mehr auf deutschen Großstadt-Straßen unterwegs ist. Tonnen-schwere LKW's sowie seltene Exemplare wie ein Skoda 110R, ein Tatra 603 oder ein Jugo 45 sorgen für osteuropäisches Flair im Kraichgau.

 **LESEN SIE MEHR AUF CLASSIC-CAR.TV**

RETRO CLASSICS®

MESSEN FÜR FAHRKULTUR



THE
HISTORIC
MOTORING
Awards
2018
SHOW
OF THE YEAR
WINNER



RETRO CLASSICS® STUTTGART

07. – 10.03.2019 | Messe Stuttgart

www.retro-classics.de

RETRO CLASSICS® COLOGNE

14. – 17.11.2019 | koelnmesse

www.retro-classics-cologne.de

RETRO CLASSICS® BAVARIA

06. – 08.12.2019 | NürnbergMesse

www.retro-classics-bavaria.de

EXKLUSIVPARTNER DER RETROWELT



Landy Love als XXL Show



Das höchste Vergnügen für Landy-Fans von der minimalistischen Discovery-Serie I von 1989 bis zu den neuesten High-Tech-Versionen: das internationale Treffen beim National Motormuseum in Beaulieu am 23. Juni – genau passend zum 30jährigen Geburtstag des praktischen Allrounders. Alle fünf Generationen sind eingeladen, in einem Ausstellungsbereich auf dem Gelände des National Motor Museum zu parken.

Erwartet werden mehr als 400 Land Rover aller Arten, wobei der beliebte Discovery immer eines der am besten vertretenen Modelle der Show ist. Über drei Jahrzehnte hat sich die Discovery einen beneidenswerten Ruf als Allzweckfahrzeug der Spitzenklasse erarbeitet und ist ebenso fähig, Wüsten und Dschungel zu durchqueren, als auch robuste Transporte für Familien zu erledigen.

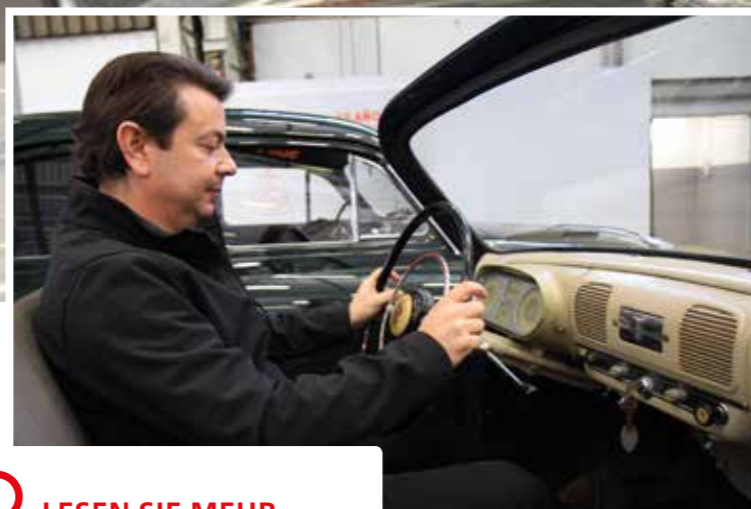
„Simply Land Rover“ ist eine großartige Gelegenheit für Fans des Allradfahrzeugs, Gleichgesinnte zu treffen, Fahrzeuge zu vergleichen und die

Attraktion von Beaulieu zu genießen. Den ganzen Tag über können Besucher und Veranstaltungsbesucher für den People's Choice Award ihren Lieblings-Land Rover aus der Show wählen. Der Gewinner erhält eine Beaulieu-Trophäe.

Nach dem erfolgreichen Debüt im letzten Jahr wird Simply Rummage 2019 zurückkehren, da Enthusiasten auf der Messe überschüssige Land Rover-Ersatzteile und Zubehör verkaufen. Wer Bedarf hat an Sitzen, Verkleidungen, Lichter, Räder, Motorteile und mehr wird unter den Schnäppchenangeboten in der Handelseckemit Sicherheit fündig.



Oldtimer entkamen knapp dem Feuer



Wie spontan man bei Seat auf besondere Bedürfnisse reagiert zeigte sich im November 1982.

Da stand der Besuch von Papst Johannes Paul II. in Barcelona und Madrid unmittelbar bevor als man feststellte, dass das Fahrzeug, das der Papst bei seinen öffentlichen Auftritten nutzen sollte, nicht durch die Tore der Fußballstadien Camp Nou und Santiago Bernabéu passte. Die Seat-Ingenieure handeln schnell und wandeln einfallreich innerhalb weniger Tage einen Panda in ein neues Papamobil um. So wurde der Papstbesuch gerettet.

Das historische Fahrzeug mit der netten Historie befindet sich heute im Gebäude A122 des Zona-Franca-Werks und ist Teil der Seat Oldtimer-Sammlung.

 **LESEN SIE MEHR
AUF CLASSIC-CAR.TV**

Beinahe wäre es um das gute Stück geschehen gewesen, als am 11. Februar dieses Jahres das Papamobil und andere wertvolle Stücke der Sammlung beinahe den Flammen zum Opfer fielen. Nur dem schnellen und entschlossenen Handeln von Seat-Mitarbeitern, der Feuerwehr Barcelona und anderen Ersthelfern ist es zu verdanken, dass niemand verletzt wurde und die gesamte Sammlung das Feuer unbeschadet überstanden hat.

Der universale DKW Oldtimer



Der Auto Union 100 entsprach weitgehend dem DKW F94. Jedoch hatte er mit 981 ccm einen deutlich stärkeren Motor unter der Haube und brachte es auf stolze 120 km/h Höchstgeschwindigkeit. Insgesamt wurden zwischen Januar 1958 und Juli 1963 im Werk Düsseldorf 171.008 Limousinen und Coupés des Auto Union 1000 und 100S gebaut. Neu war ab 1959 die Kombi Variante mit dem Zusatz „Universal“. Überlebt haben nur wenige der Zweitakter, denn das Interesse an Fahrzeugen mit dieser Motorvariante ließ bald nach. Heute erzielen diese Oldtimer-Raritäten bei angesehenen Auktionen stolze Summen, die über 60.000 US-Dollar liegen.

Bemerkenswert an diesem Oldtimer sind ein paar technische Feinheiten. Zum Beispiel die Idee des Freilaufs bei bloßem Rollen. Mit einem kleinen Hebel unter dem Lenkrad wird das Kuppeln das Auskuppeln des Getriebes ausgelöst. Auch besonders ist die Auto-Union-Frischölaufomatik, die die Schmierungsproblematik des Zweitaktmotors verbessern soll. Erst im Vergaser wird das Öl zugesetzt. So entfiel das lästige Mischen Kraftstoff und Öl an der Tankstelle und die Frischölaufomatik ermöglichte eine Drehzahl- und lastabhängige Ölzufuhr. Auf diese Weise reduzierte sich der Ölverbrauch auf etwa ein Prozent des Kraftstoffs. Allerdings hing eine gute Funktion dieser Technik vom präzisen Bedienen des Fahrers ab.